



Nordhorn. Im Gottesdienst am Sonntag, 18. Januar 2015, erhielten Helga und Johann Tyben den Segen zu ihrer Diamantenen Hochzeit.

Grundlage für den Gottesdienst, den Hirte Wilfried Seifert aus Gronau hielt, war das Bibelwort aus Lukas 8, 1: „Und es begab sich danach, dass er durch Städte und Dörfer zog und predigte und verkündete das Evangelium vom Reich Gottes; und die Zwölf waren mit ihm“.

„Jesus lebte, was er lehrte und lehrte, was er lebte“

Die Übereinstimmung von Jesu Leben und Predigen bildete den zentralen Gedanken der Predigt des Hirten Seifert. Als Vermächtnis habe er uns insbesondere das "Unser Vater" hinterlassen, dessen Aussagen der Hirte erläuterte.

Sechzig Ehejahre mit der Hilfe Gottes

In der Ansprache an das diamantene Paar blickte der Hirte Seifert zurück auf die Grüne Hochzeit des Paares, zu der der damalige Priester Anton Klimek ihm folgendes Bibelwort mit auf den Weg gegeben habe: „Wünschet Jerusalem Glück! Es möge wohlgehen denen, die dich lieben! Es möge Friede sein in deinen Mauern und Glück in deinen Palästen!“ (Ps. 122. 6f.) In der Rückschau könnten die Eheleute sicherlich bestätigen, dass sich dieses Wort in ihrem Leben erfüllt habe.

Das Bibelwort zu ihrer Diamantenen Hochzeit sei ebenfalls den Psalmen entnommen worden: „Wie köstlich ist deine Güte, Gott, dass Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben! Sie werden satt von den reichen Gütern deines Hauses, und du tränkst sie mit Wonne wie mit einem Strom.“ (Ps. 36, 8f.)

Hirte Seifert verwies darauf, dass die Eheleute Tyben sich nie selbst in den Vordergrund gestellt hätten, sondern stets im „Schatten“ zufrieden gewesen seien. Sie hätten sich gern mit den ihnen verliehenen Gaben in die Gemeinde eingebracht.

Auf diesem Verhalten habe ein ganz besonderer Segen Gottes geruht. Der heutige Tag sei aber kein Endpunkt, sondern lediglich ein Zwischenschritt, es gehe weiter, und für ihren weiteren Weg solle das Ehepaar nun erneut einen ganz besonderen Segen erhalten.

An diese kurze Ansprache schloss sich die Spendung des Segens an.

20. Januar 2015

Text: Simone Keller / Fotos: Tim Schaefer-Rolffs

